



Kandidatur für ein enorm wichtiges Amt

Karla Marx

Liebe Genossinnen und Genossen,

auf der kommenden UBK möchte ich kandidieren, weil ich überzeugt bin, dass unsere gemeinsamen Anliegen mehr als jemals zuvor Gehör finden müssen. Als engagierte sozialistische Tomate setze ich mich leidenschaftlich für die Rechte und das Wohl aller Pflanzen ein. Meine wichtigsten politischen Anliegen möchte ich euch im Folgenden kurz vorstellen:

Ökologische und nachhaltige Anbaumethoden für alle Gemüsesorten

Wir müssen uns gemeinsam für ein Pestizidverbot einsetzen und die Artenvielfalt in unseren Gärten fördern. Recycling- und Kompostierungsprogramme sollen obligatorisch werden, um den Kreislauf der Natur zu stärken und die Umwelt zu schonen. Konkret möchte ich mit den Jusos vor Ort Projekte zur Einführung von Gemeinschaftskompostanlagen und Workshops zur Herstellung natürlicher Dünger ins Leben rufen.

Gleichberechtigung im Gewächshaus

Keine Pflanze sollte aufgrund ihrer Größe oder Herkunft diskriminiert werden. Ich kämpfe für den freien Zugang zu sauberem Wasser für alle Pflanzen, unabhängig von ihrer Herkunft. Jede Pflanze verdient die gleiche Chance auf Wachstum und Blüte. Vor Ort möchte ich mich dafür einsetzen, dass Bewässerungssysteme modernisiert und gerechte Wasserverteilungspläne erstellt werden. Zudem plane ich Initiativen zur Sensibilisierung und Bekämpfung von Diskriminierung innerhalb unserer Gartenanlagen.

Faire Erntebedingungen

Es ist essentiell, dass die Gärtner:innen, die sich um uns kümmern, gerecht behandelt und bezahlt werden. Ihre harte Arbeit und Hingabe müssen anerkannt und fair entlohnt werden, um eine solidarische und gerechte Erntegemeinschaft zu fördern. Hier möchte ich Tarifverhandlungen unterstützen und sicherstellen, dass faire Löhne gezahlt werden.

Bildung für Jungpflanzen

Die Zukunft unserer Gärten liegt in den Händen der jungen Pflanzen. Deshalb setze ich mich für die Schaffung von Bildungsprogrammen ein, die jungen Pflanzen nachhaltigen Anbau und soziale Gerechtigkeit vermitteln. Nur so können wir sicherstellen, dass die kommenden Generationen unsere Werte weitertragen. Hierfür plane ich die Gründung von "Jungpflanzen-Akademien", in denen junge Pflanzen alles über nachhaltigen Anbau und gemeinschaftliches Leben lernen können. Besonders am Herzen liegt mir die Einführung von Unterstützungsprogrammen für benachteiligte Pflanzen. Ob kleine Kräuter, die im Schatten wachsen, oder exotische Früchte, die sich noch an die neuen Böden gewöhnen müssen – in meiner "Grüne Daumen Schule" bekommt jede Pflanze die extra Portion natürlichen Dünger und liebevolle Betreuung, die sie braucht, um groß und stark zu werden!



Über mich

Mein Name ist Karla Marx, ich wurde vor 20 Ernten im Jahr der Tomatenrevolution in der roten Gärtnerei geboren. Zurzeit studiere ich revolutionäre Agrarwissenschaften an der Rote-Beete-Universität, nebenbei arbeite ich als Agitatorin im Bio-Supermarkt. Schon seit der ersten Photosynthese bin ich treues Mitglied der sozialistischen Pflanzenbewegung bei den Jusos und versorge seitdem alle mit frischen Ideen und Vitamin C. Während dieser spannenden Zeit habe ich unter anderem schon viel Erfahrung bei der Organisation von Tomatenmärschen und Gemüsedemos sammeln können und den ersten Veggie-Volksaufstand gegen genmanipuliertes Gemüse organisiert. Außerdem habe ich maßgeblich am Projekt Juso-Garten mitgewirkt, den wir erfolgreich in einen blühenden Hotspot der Solidarität und nachhaltigen Landwirtschaft verwandeln konnten. Gerne möchte ich auch in Zukunft solche tollen Projekte mit euch vorantreiben.

In diesen Zeiten des Wandels ist es unerlässlich, dass wir zusammenstehen und für eine gerechte, nachhaltige und blühende Zukunft kämpfen. Mit eurer Unterstützung möchte ich diese Vision in den Vorstand der Jusos tragen und gemeinsam mit euch verwirklichen.

Solidarische Grüße,

Karla

